

Statements zur Vergabe des Europäischen Kulturerbe-Siegels u.a. an das Kloster Loccum

Landesbischof Ralf Meister, Abt des Klosters Loccum:

Ich freue mich sehr, dass die Europäische Kommission mit dem Kulturerbe-Siegel ein Netzwerk auszeichnet, das in ganz unterschiedlicher Ausgestaltung schon viele hundert Jahre besteht und das bis heute über Nationengrenzen hinweg. Und wir sind stolz, dass wir als Kloster Loccum Teil dieses Netzwerks sind.

Landrat Detlev Kohlmeier, Landkreis Nienburg/Weser:

Das ist ein großartiger Erfolg, der ein internationales Schlaglicht auf unseren Landkreis wirft! Darüber kann man sich nur sehr freuen! Die touristische Inwertsetzung der Klosterlandschaft Loccum – so eines der von Anfang an formulierten Projektziele – kann starke Impulse für die weitere Entwicklung der Freizeit- und Urlaubsregion Mittelweser geben, die Verleihung des Siegels ist der sichtbare Ausdruck dieser Chance! Es liegt nun an uns, sie zu ergreifen und was daraus zu machen. Insofern gilt nach der Verleihung auch: Die Arbeit geht weiter! Aber in diesem Fall gilt ausdrücklich auch, dass wir uns auf diese neue Aufgabe freuen!

Bürgermeister Martin Franke, Stadt Rehburg-Loccum

Es ist eine große Freude, dass 5 Jahre ambitionierter Arbeit jetzt von Erfolg gekrönt werden. Alles, was anfangs nur schwer vorstellbar war, hat sich ganz wunderbar entwickelt: Ein verzweigtes internationales Netzwerk, ein äußerst spannender Ansatz, jungen Menschen den Wert von Europa zu vermitteln, ein attraktives und informatives Wanderangebot vor Ort und durch halb Europa – und so ganz nebenbei habe ich noch sehr viel über meine Heimat gelernt. Das Siegel wurde nun erst das siebte Mal nach Deutschland verliehen; dass wir nun in einer Reihe mit z.B. dem Hambacher Schloss stehen, macht uns schon auch ein wenig stolz!

Pastorin Birgit Birth, Geschäftsführerin im Kloster Loccum:

Wir sind sehr stolz über diese Auszeichnung und freuen uns auf weitere Vernetzung mit den Partnerstätten. Der Austausch im Cisterciensers Netzwerk über Bildungsangebote, Kultur und Historie sind der Grundstein für die Vermittlung vor Ort. Die Zisterzienser haben nicht nur geistlich, sondern auch kulturlandschaftlich viel geschaffen. Dies gilt es europaweit zu vermitteln. Denn die Werte der Zisterzienser vom Erhalt und Respekt vor der Natur, das Schaffen von Rückzugs- und Kraftorten sowie der Austausch über Grenzen hinweg ist derzeit in Europa notwendig und aktueller denn je.